

Kreisliga Buchen: Althemer Mannschaft jubelt in Höpfingen späten Siegtreffer / Donebach schlägt Buchen II / Kanter siegreich für Schweinberg und Walldürn

VfB Altheim trifft in der Nachspielzeit zum 1:0

TSV Krauthelm – SV Seckach 3:1 Bei ungemütlichen Witterungsverhältnissen tat sich die Heimelf schwer ins Spiel zu finden. Man notierte die 24. Spielmminute als Geleider nach einer Heringsgabe in bester Stürmermanier mit dem ersten Torsschuss für die Gästeführung sorgte, die bis zur Haltepause Bestand hatte. Kaum war der Angriff zum zweiten. Hälfte verlagerten, nahm sich Heling ein Herz und zog aus 25 Metern ab und sorgte damit für den Ausgleich. Seckach schien schockiert und Krauthelm fand ins Spiel. Die nächste gute Gelegenheit nutzte Deuser, der in der 57. Minute die Führung erzielte. Seckach versuchte nun mehr ins Spiel zu investieren, wodurch sich der Heimelf mehr als Räumte boten. Nach einem Solo über den halben Platz konnte Fakner nur durch ein Foul gebremst werden. Den fälligen Straßhof verwandelte Alex Nuss gewohnt sicher zum 3:1. **Höpfingen II – VfB Altheim 0:1** Ein kampfstarker TSV hatte sich eigentlich gegen das Spitzenteam aus Alheim redlich ein Bemis verdient. Doch 91. Minute machte dies zu nichts, Gästestürmer Mike Hartmann ließ seine Truppe, wenn auch spät, kräftig jubeln. Zunächst zeigte sich das Team als souveräner als die Teams. Richtig gefährlich wurde in der 36. Minute im VfB-Strafraum, doch Keeper Meier bereinigte den Freistoß nach „Rückpass-Entscheidung“. Auf der anderen Seite mühten sich zwar Merga und Gekler, waren aber meist bestenfalls behütet. Nachmals (50.) prüfte Becker den Gäste-Torhüter, die erst die letzten zehn Minuten prickselnde Spannung brachten. So bereitete Andre Kaiser im TSV-Tor (80.), auch die Schöne-Elf tauchte nochmals im VfB-Terrain vieversprechend auf. Die Uhr lief eigentlich in Richtung Unentschieden, als der Schiedsrichter in der ominösen Minute räselhaft auf Eckball entschied. Besagter Hartmann stand goldrichtig zum 0:1.

Erfeld/Gerichtst. – FC Schloßau 3:2 Die SG Erfeld/Gerichtstetten lag früh durch Treffer von Simon Wrana (15.) und Christian Keilbach (20.) mit 2:0 in Führung. Doch der FC Schloßau verstärkte nun seine Angriffsbemühungen und gleich bis zur Pause auf 2:2 aus. Nach dem Wechsel allerdings dominierte die SG Erfeld die Begegnung und wiederum Simon Wrana sorgte in der 68. Minute für den 3:2-Siegtreffer.

FC Donebach – TSV Buchen II 2:1 In einer Regenschlacht ging der Herbstmeister aus Donebach schon früh in Führung gehen. Nach einem Ballverlust der Gäste im Mittelfeld bediente I. Walz Johannes Schmetz und dieser schoss den Ball am Gästetorwart vorbei in die Maschen zum 1:0 (17.). Kurze Zeit später schoss Sabo von Buchen den Ball nur knapp am Gehäuse der Heimelf vorbei und in der 29. Minute wurde ein Freistoß von Gramlich gefährlich. Doch auch der FCD blieb gefährlich und es war wieder J. Schmetz, der den Ball in der 35. Minute am liegenden Gästetorwart vorbeischoß, jedoch auch am Tor. Doch kurz nach der Pause machte er es besser, legte den Ball am herausstimmenden Torwart vorbei und netzte ungehindert zum 2:0 ein. Doch mit der Einwechslung von Spieltrainer Wolf wurden die Buchener gefährlicher. So fiel auch der Anschlusstreffer nach einem Freistoß. Der Ball kam zu Hering im 16er und dieser traf in der 65. Minute. Dann begann es heftig zu regnen und der Wind nahm zu; schnell war die Hälfte der Donebacher komplett unter Wasser und der TSV mit Rückwind nah am Ausgleich. Dieser gelang jedoch nicht mehr.

SV Osterburken – TSV Mudau 2:1 Seine erste Torchance hatte der SVO in der 10. Minute, doch der stramme Schuss von E. Siemens wurde vom Maudauer Torwart gemindert. In der Folgezeit erzielte der SVO ein Übergebot und erarbeitete sich einige Chancen. In der 20. Minute wurde R. Hofmann im Strafraum gelegt, der fällige Straßhof wurde jedoch vom Maudau Keeper pariert. Im Folgenden hielt die Oberlegenheit der Heimmannschaft an und in der 27. Minute erzielte R. Hofmann aus kur-

zer Entfernung das 1:0. Weitere Torchancen des SVO wurden von der Hintermannschaft der Gäste vereitelt oder wurden leichtfertig vergeben.

Zu Beginn der zweiten Hälfte bekamen die Gäste Auftrieb und drängten auf den Ausgleich. Das Spiel verflachte zusehends. In der 67. Minute dann der Ausgleich durch ein Eigentor. Die Mannschaften ließen nun spielerische Mittel vermischen und dem Zufall waren Tür und Tor geöffnet. In der 90. Minute erzielte der eben eingewechselte B. Zimmermann das 2:1. **FV Ludenberg – Schweinberg 1:7** Der FV Ludenberg, aufgrund der langen Verletztenliste und der Tabellenposition mit dem Rücken zur Wand, begann verheißungsvoll, verteilte aber zu früh Weihnachtsgeschenke. In der 3. Spielmminute passete Gramlich nach zielstrebigem Angriff zurück auf Fröhler, der den Ball über den Gästekerper ins lange Eck zur Führung für die Platzherrn einschoss. Der Tabellenletzte hielt auch in der Folgezeit gut mit, machte aber kurzzeitig in der Abwehr keine gute Figur. Denn in der 10. Minute brachte ein unglückliches Eigentor den Ausgleich. Nach verteiltem Spiel auf rutschigen Böden gelang in der 27. Minute ein Flugball nicht unter Kontrolle bringend, und die Gäste trafen zur Führung. Schweinberg im Angriff nun gefährlicher, hatte auch beim 1:3 in der 35. Minute das Glück des Tüchtigen, als der Ball von der Lattemunterkante den Weg ins Tor fand. Kurz vor der Pause fiel das 1:4, zur 75. Minute

nach dem Wechsel das 1:5. Mit einer einstudierten Kopfballsafete erhöhte Schweinberg in der 75. Minute auf 1:6. Die FV-Akteure waren bemüht, die Niederlage in Grenzen zu halten. Zu allem Überdross kam nun eine Fehlentscheidung des Unparteiischen, der einen „sauberen“ Ballgewinn im Strafraum mit Elfmeter bewertete, der zum 1:7 führte. VfB Heidersbach – Walldürn 1:6 Heidersbach gegen Walldürn, da werden Relegations-Erinnerungen wach, doch der Unterschied zu damals wurde schon vor dem Angriff deutlich. Während im Juni weit über 2000 Zuschauer diese Partie sehen wollten, verirren sich diesmal nur wenige Fans auf den Heidersbacher Sportplatz. Nach anfänglichem Abwehr übernahmen die Gäste mehr und mehr das Kommando. Ein Befreiungsschlag der „Dürmer“ erreichte Goldschmidt, und er machte das 0:1 (13.). Die Gäste blieben am Drücker und nach 29 Minuten war es Burkhardt, der eine Ecke zum 0:2 eintrifft. Nach 32 Minuten dann auch einmal eine VfB-Chance, als ein Heber von P. Rhein auf der Torlinie entschärft wurde. Auch nach der Pause blieben die Gäste tonangebend. Nach 53 Minuten konnte Riehl einen Freistoß nicht festhalten und Watzkek staubte zum 0:3 ab.

Nur wenig später war es Fischer, der zum 0:4 einschob, und Böhm schraubte das Ergebnis auf 0:6 hoch. Wenn es aus VfB-Sicht etwas Positives zu berichten gibt, dann ist es die Tatsache, dass man auch in aussichtsloser Situation versuchte, den Ehrentreffer zu erzielen. Den erzielte Lukas Schulz in der 84. Minute. **FC Böhldigheim – VfL Eberstadt 2:3** Dieses Derby wurde aus Sicht der Gastgeber von einigen unglücklich Entscheidungen des Unparteiischen begleitet. In der 18. und 20. Minute wurden zwei klare Foulelfmeter nicht gegeben, den Gäste dagegen wurde in der 34. Minute ein Elfmeter zugesprochen, der keiner war, jedoch das 0:2 bedeutete. In der zweiten Spielhälfte wurde dem FC außerdem ein Tor verweigert, nachdem der Gästekerper den Ball hinter der Torlinie heraus fausste. Böhldigheim konnte zu diesem eminent wichtigen Spiel in Bestbesetzung antreten. Entsprechend entschlossen begann man die Partie. In der siebten Minute die kalte Dusche – die Gäste gingen in Führung. Man ließ sich jedoch nicht betören und hatte bereits eine Minute später die Chance zum Ausgleich. Akim Lokman verzog allerdings, Derselbe Spieler hatte in der 13. Minute Pech und schließlich die beiden klaren Eller,



Jubel in der Nachspielzeit: Der VfB Altheim kam beim TSV Höpfingen II in der 91. Minute zum Siegtreffer. (Bild: Heilmann)

als einmal Alexander Bechler und danach Daniel Mackert von den Beinen geholt wurden. Kurz vor der Pause gelang Muhammad Güler durch einen direkt verwandelten Freistoß der Anschlusstreffer. In der 73. Minute erzielten die Gäste durch einen herrlich getretenen Freistoß das 1:3. Böhldigheim warf nun alles nach vorne, wodurch Eberstadt zu Kontern kam. In der 84. Minute gelang Daniel Mackert der Anschlusstreffer.

TV Hardheim – FC Hettlingen 2:1 Auf sehr rutschigem Rasen spielte sich der TVH in der Anfangsphase mehrere Chancen heraus, die aber alle vergeben wurden. Mit zunehmender Spielzeit gestaltete der FC die Partie ausgeglichener, ohne nennenswert gefährlich zu sein. Als Ujhey sich über außen durchsetzte, konnte ein Spieler der Gäste klären. In der zweiten Halbzeit erspielte sich der TVH ein optisches Übergewicht,

ohne zunächst zum Toreffolg zu kommen. Nach herrlicher Vorarbeit von Löhr schoss Ujhey in der 77. Minute zum 2:0 ein. Die Gäste warfen alles nach vorne und erzielten in der 83. Minute durch einen abgefehlten Schuss den Anschlusstreffer. Hettlingen drückte nun mit aller Macht auf den Ausgleich und vergab in der Nachspielzeit mehrere Chancen. Der TVH rettete den insgesamt verdienten Sieg über die Zeitz.